

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Prospekte von Grünfeld bei Waldenburg

[urn:nbn:de:bsz:31-190074](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190074)

XIX.

Gartenprospecte.

1.

Prospecte aus dem Schwefinger Garten
bei Mannheim.

1. Ansicht der Moschee. Sie liegt an einer Wasserparthie, zum Theil mit Gebäuden und Bäumen etwas bedeckt.
2. Die Wasserleitung, eine Ruine, aus welcher das Wasser in eine Cascade herabfällt.
3. Der Apollo-Tempel. Er ist rund und steht auf einer künstlichen Felcyparthie. In der Mitte befindet sich die Statue des Apolls. Unter dem Tempel ist eine künstliche Cascade, und auf beiden Seiten, besonders zur Linken, hohe Baummassen.
4. Der Minerva-Tempel, mit schönen Baummassen umgeben.
5. Ruine des Mercur-Tempels. Vor derselben ist eine beträchtliche Wasserparthie.
6. Tempel der Wald-Botanik. Er ist rund; in einiger Entfernung ist er von hohen Bäumen umgeben.

Diese beträchtlich großen und schön gearbeiteten Blätter sind vom Hrn. Carl Kunz zu Mannheim in einer schönen braunen Zeichnungsmanier nach seinen eigenen Gemälden gearbeitet. Sie befinden sich im Verlage des Hrn. Domenico Artaria zu Mannheim. Der Preis jedes Blattes ist 6 Rthlr.

2.

Prospecte von Grünfeld bei Waldenburg.

1. Ansicht der Stadt Waldenburg vom Eisen-See aus gezeichnet.

F f

2. Grün

2. Grünsid von der Abendseite.
3. Das Hauptthal von Grünsid, ein Mondenschein.
4. Das Landhaus von Grünsid.
5. Das Badehaus in Grünsid.

Sie sind alle vom Hrn. Stamm gezeichnet, gestochen und illuminirt.

3.

Ansichten des Herzogl. Württembergischen Landsitzes Hohenheim, nach der Natur gezeichnet von W. Heideloff, und durch kurze Beschreibungen erläutert. Nürnberg, bei Joh. Friedrich Frauenholz. 1795. gr. Folio.

Hiervon ist bis iyt nur der erste Heft erschienen. Er enthält: 1) den Grundriß des Gartens. 2) Das Schloß zu Hohenheim. 3) Die Köhlerhütte. 4) Das Boudeir. 5) Den Tempel der Vestal. 6) Hallers Grabmal. Die Blätter sind alle colorirt und in groß Querfolio. Der Text ist schon gedruckt und in groß Folio.

XX.

Erklärung der Kupfer.

Nach die dießmaligen Ideen und Entwürfe zu geschmackvollen Bau-Anlagen sind von der Erfindung des Hrn. Klincksch; gestochen sind sie von Hrn. Darnstedt. Zum Beweise, daß sie Beifall gefunden, dient die sichere Nachricht, daß der Garteneingang, der im vorigen Taschenbuche zum Titelblatte diente, in Wien gerade so ausgeführt wird, und daß auch Hirschfelds Denkmal, welches das Titelblatt zum Taschenbuche von 1795 machte, in Ungarn wirklich errichtet werden soll.

Die dießmaligen Kupfer sind:

1. Der